KirchnerHAUS MUSEUM ASCHAFFENBURG

Werden Sie Mitglied –

Unterstützen Sie unser Museum im Geburtshaus des bedeutenden Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner!

Der Verein fördert das kulturelle Leben in Aschaffenburg mit Ausstellungen und Veranstaltungen zu Werk und Leben von Ernst Ludwig Kirchner und weiteren Kunstschaffenden des Expressionismus. Mit einer umfangreichen Fachbibliothek in der ehemaligen Wohnung der Familie Kirchner wird die Museumsarbeit unterstützt.

Als Mitglied bringen Sie unser Museum voran!

- Sie haben ganzjährig freien Eintritt in unsere Ausstellungen und erhalten Einladungen zu Ausstellungseröffnungen, Fachvorträgen, Exkursionen etc.
- Die Mitgliedschaft bietet viele Gelegenheiten zum Austausch unter Kunstinteressierten. Außerdem erhalten Sie regelmäßige Informationen rund um unser KirchnerHAUS Museum.

Jahresbeiträge:

Einzelpersonen: 50,- €, ermäßigt (Studierende, Azubis, Empfänger*innen von Sozialleistungen): 20,- €;
Ehepaare/eheähnliche Lebensgemeinschaften: 80,- €;
Mit weiteren Vorteilen verbundene Mitgliedschaften: Fördermitgliedschaft: ab 250,-€; Firmenmitgliedschaft: ab 1000,- €;

Antrag auf Mitgliedschaft:

KirchnerHAUS Aschaffenburg e.V., Ludwigstr. 19,
63739 Aschaffenburg, Tel. +49 6021 5809250
info@kirchnerhaus.de | www.kirchnerhaus.de

DESIGN: Udo Breitenbach

KirchnerHAUS MUSEUM ASCHAFFENBURG

ANFAHRT/KONTAKT

Ludwigstraße 19
63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021 5809250
info@kirchnerhaus.de
www.kirchnerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–Sa.:	14–17 Uhr
So.:	11–17 Uhr
Mo.:	geschlossen

Feiertagsregelung 2026

Das Museum bleibt geschlossen am:
24.12. (Heiligabend),
25.12. (1.Weihnachtsfeiertag),
31.12. (Silvester),
01.01. (Neujahr)

Änderungen werden auf unserer Homepage bekannt gegeben:
www.kirchnerhaus.de

TITELMOTIV
Ernst Ludwig Kirchner, Mondnacht bei Davos, 1925, Aquarell, Museen der Stadt Aschaffenburg, Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg

FÖRDERER

Roman Norbert Ketterer Stiftung
C.S. Stiftung
STADT ASCHAFFENBURG
Kulturfonds Bayern
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg

AUSSTELLUNGEN 2026

KirchnerHAUS MUSEUM ASCHAFFENBURG

07. März - 14. Juni 2026

Ernst Ludwig Kirchner, Bildnis David Müller,
1919, Holzschnitt, Privatbesitz
© Foto: Jessica Eschenbach

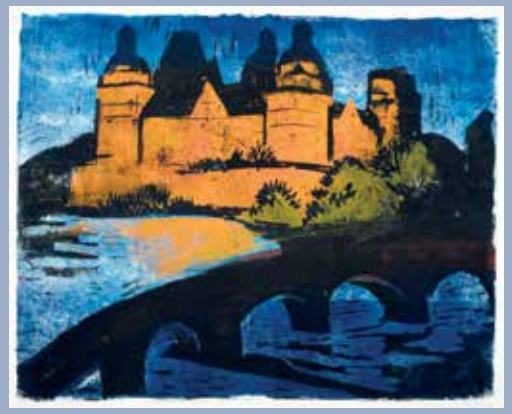
Christian Schad, Clelia,
1921, Lithografie, Privatbesitz
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Jessica Eschenbach

BLICK.FANG.MODERNE

Menschenbilder zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit

Zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit wandelte sich das Menschenbild grundlegend. Kunstschaffende wie Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel suchten nach existenzieller Wahrheit in expressiven Formen, während Christian Schad oder Otto Dix ihre Mitmenschen mit scharfer Nüchternheit porträtierten. Zwischen subjektivem Ausdruck und präziser Analyse entstand ein vielfältiges Spektrum an Bildnissen, das innere Spannungen wie gesellschaftliche Umbrüche sichtbar macht. Die ausgestellten Werke zeigen eindrucksvoll, wie radikal die Kunst in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts den Menschen neu befragte.

03. Juli - 16. August 2026



Gunter Ullrich, Schloss Johannisburg mit Willigisbrücke,
1966, Linolschnitt, Museen der Stadt Aschaffenburg
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg

„Ernst Ludwig Kirchner Reloaded“

Gunter-Ullrich-Preis für Kunstpädagogik 2026

Das KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg zeigt die besten Arbeiten des von der Gunter Ullrich Stiftung Aschaffenburg ausgelobten Gunter-Ullrich-Preises für Kunstpädagogik 2026. Unter dem Motto „Ernst Ludwig Kirchner Reloaded“ setzten sich Schüler*innen und ihre Lehrkräfte kreativ mit Leben und Werk des berühmtesten Sohnes der Stadt auseinander. Die Ausstellung zeigt frische Perspektiven auf Kirchner – ergänzt durch Arbeiten des Kulturpreisträgers der Stadt Aschaffenburg Gunter Ullrich, der selbst zeitlebens mit dessen Kunst im Dialog stand.
Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

12. September 2026 - 10. Januar 2027

Philipp Bauknecht, Waldarbeiter,
1926, Öl auf Leinwand, Courtesy Galerie Iris Wazzau
© Foto: Galerie Iris Wazzau

Ernst Ludwig Kirchner, Stafelalp im Nebel,
1918, Öl auf Leinwand, Museen der Stadt Aschaffenburg
© Foto: Museen der Stadt Aschaffenburg

EXPRESSIONISMUS IN DAVOS

Ernst Ludwig Kirchner und Philipp Bauknecht

1919 begegneten sich Ernst Ludwig Kirchner und Philipp Bauknecht erstmals in Davos. Beide hatten den Ort in den Schweizer Alpen aus gesundheitlichen Gründen als Wohnsitz gewählt. Sie traten in einen künstlerischen Austausch und schätzten die Arbeiten des jeweils anderen. Beide malten expressionistisch: kräftige Farben, vereinfachte Formen – doch ihre Ergebnisse könnten kaum unterschiedlicher sein. Kirchners Werke strahlen kantige Dynamik und existenzielle Spannung aus, Bauknechts Bilder dagegen ruhige, farbpoetische Harmonie. Die Ausstellung zeigt, wie derselbe Ausdruckswille zu völlig verschiedenen Bildwelten führen kann.